

Workshops am Vormittag (10.45 Uhr - 12.45 Uhr)

1. Leichte Sprache - Einführung und Übungen

Gemeinsam werden die Regeln für die Leichte Sprache erarbeitet. Sie werden anhand verschiedener Texte umgesetzt.

Ulrike Kahle,
Referentin Inklusive Konfirmandenarbeit; Bremische Ev. Kirche

2. Über Tische und Bänke...? Elemente des Classroom-Managements

Wir wollen uns mit den Prinzipien eines guten „Classroom Managements“ auseinandersetzen.
Im Vordergrund stehen Praxisbeispiele und Methoden zum Einstieg.

Birte Hagestedt,
RPI Loccum, Dozentin für die Bereiche Förderschule und Inklusion

3. Inklusion und Diagnostik

Anhand von Einschätzlisten aus den Bereichen emotionale und soziale Entwicklung und Lernen werden Ihnen Instrumente für eine fundierte Diagnostik näher gebracht.

Katherina Keestra,
Referentin, Oldenburg

4. Inklusiv unterrichten Ein supervisorischer Workshop

Grundlage ist die Arbeit an eigenen, konkreten Unterrichtserfahrungen mit dem Ziel, achtsam mit sich und den eigenen Ressourcen umzugehen.

Dr. Ute Beyer-Henneberger,
Leiterin der ARO Aurich

5. Lernlandschaften - Lehr-, Lernangebote in einem inklusiven (Religions-)Unterricht

Wir lernen von- und miteinander, indem wir in einer angelegten Lernlandschaft die Lernwege der anderen kennenlernen und uns darüber austauschen.

Dr. Hans-Jürgen Röhrig,
Dozent für Grund- und Förderschule, PTI Rheinland, Bonn

6. Ressourcenorientierter Unterricht

Häufig lassen sich Lehrkräfte allein von Lehrplänen und Rahmenplänen leiten. Wie geht es, den eigenen Blick zu verändern und das „Ich kann...“ bei Schülern und Lehrkräften wahrzunehmen und zu fördern?

Ingrid Freihold,
Förderschullehrerin und Fachseminarleiterin

7. Perspektivwechsel „Empathie und Wahrnehmung“ nach Annedore Prengel

Annedore Prengels Methode des Erahnten Schülertagebuches ist eine erfahrungsbezogene Methode für einen Wechsel in die Perspektive von Kindern und Jugendlichen. Wir werden diese Methode als Übung zur professionellen Empathie erproben.

Philine Schubert,
Schulleitung, Weiterbildung Inklusive Pädagogik, Universität Bremen

8. Inklusiv aufbereitete Medien

Der Workshop möchte ganz praktisch Wege aufzeigen, wie die „Neuen Medien“ einen Beitrag für eine Kultur der möglichst uneingeschränkten Teilhabe leisten können. Es werden keine technischen Vorkenntnisse erwartet.

Karsten Müller,
OStR, Studienleiter Medienpädagogik/Neue Medien EKKW und EKHN, Kassel

Workshops am Nachmittag (13.45 Uhr - 15.45 Uhr)

9. Theologisieren mit Schülerinnen und Schülern in einem inklusiven Religionsunterricht

Nach einer kurzen Einführung zur Kindertheologie erwarten Sie verschiedene Stationen, an denen Sie dem Theologisieren selber auf die Spur kommen können.

Dr. Hans-Jürgen Röhrig,
Dozent für Grund- und Förderschule, PTI Rheinland, Bonn

10. Inklusives Modell der Primus-Schule Berg Fidel

Soe lernen einen Religionsunterricht mit offenem und dialogischem Charakter kennen und erhalten Einblick in die gemeinsame Arbeit einer multireligiös-philosophischen Fachschaft.

Betül Karaboga,
Lehrerin für Islamische Religion, Primus Schule Münster; Modellschule im Aufbau

11. Gott ist die bunte Vielfalt – Auf dem Weg zu einem inklusiven Religionsunterricht

Ausgehend vom Ist-Stand des konfessionellen Religionsunterrichts geht es um unterschiedliche inklusionsfähige Religionsdidaktiken. Nach der Vorstellung von Praxisbeispielen sollen eigene Unterrichtssequenzen geplant werden.

Ina Medeke,
Förderzentrum Elisabethschule, Vechta

12. Inklusiver Religionsunterricht für die Sek. I am Beispiel von Heilungsgeschichten

Wie kann Religionsunterricht für die Sekundarstufe I so geplant werden, dass die ganz unterschiedlichen Bedarfe, Fähigkeiten und Interessen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden?

Birte Hagestedt,
RPI Loccum, Dozentin für die Bereiche Förderschule und Inklusion

13. „Karlinchen lief weg...“ Inklusion am Beispiel

Anhand des Bilderbuches „Karlinchen auf der Flucht“ von A. Fuchshuber werden wir verschiedene inklusive Zugänge erarbeiten.

Susanne von Braunmühl,
PTI Nordkirche, Studienleiterin für den Religionsunterricht in der Grundschule

14. Inklusiv aufbereitete Medien

Wiederholung des Workshops vom Vormittag.

Karsten Müller
OStR, Studienleiter Medienpädagogik/EKKW und EKHN, Kassel

15. Alle an Bord! – Inklusive Konfirmandenarbeit

In der Konfirmandengruppe alle erreichen – wie soll ich das auch noch schaffen? An eigenen Beispielen und mitgebrachten Erfahrungen wollen wir Ideen und Bausteine entwickeln, die Lust machen, allein oder im Team vielfältig zu arbeiten.

Christine Poppe,
Referentin RPM Bremen, Matthias Hempel, arp Oldenburg, Beauftragter Konfirmandenzeit

16. Stimme und Bewegung - Musik im Religionsunterricht und in der Konfirmandenarbeit

Wir wollen uns über neue und alte Lieder dem Thema „Singen und Bewegung“ in der Konfirmandenarbeit und der Sek. I nähern und verschiedene Möglichkeiten kennenlernen, über Bewegung und Sprache ins Singen zu kommen und umgekehrt.

Birgit Wendt-Thorne,
Kirchenmusikerin, Kantorat Kinder- und Jugendstimme



VIELFALT LEBEN

Religionspädagogischer Tag am 16. 6. 2016

Termin

Donnerstag, 16. Juni 2016
9 Uhr – ca. 17.30 Uhr

Kosten

20 € inkl. Verpflegung (wird vor Ort kassiert)

Anmeldung

Arbeitsstelle für Religionspädagogik
Haareneschstr. 58
26121 Oldenburg
Telefon: 0441-7701-441
Email: arp@kirche-oldenburg.de

Anmeldeschluss: 20. Mai 2016

Das Online-Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite:
www.arp-ol.de



Veranstaltungsort

Kulturzentrum PFL
Peterstraße 3
26121 Oldenburg

Hinweise zur Anfahrt finden Sie auf unserer Internetseite.



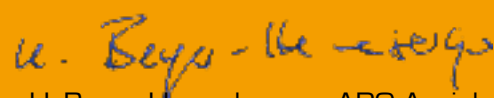
Wir empfehlen öffentliche Nahverkehrsmittel zu nutzen!

VIELFALT LEBEN - Inklusion in der Religionspädagogik

Der Begriff „Inklusion“ ist in aller Munde. Auf der Basis des christlichen Menschenbildes ist die Religionspädagogik mit dem Anliegen eines gerechten, gemeinschaftsförderlichen Umgangs mit Vielfalt bestens vertraut. Bei der Umsetzung in die schulische Praxis fühlen sich Lehrkräfte dagegen häufig allein gelassen. Diese Gründe veranlassten die arp Oldenburg, die ARO Aurich und das RPM Bremen, eine religionspädagogische Tagung zum Thema „Inklusion“ zu organisieren.

Die Tagung versteht sich als ein Forum für eine „Religionspädagogik der Vielfalt“. Der Religionspädagoge **Prof. Dr. Bernd Schröder, Göttingen**, wird im Hauptvortrag einordnen, was noch unsortiert ist und Perspektiven für eine inklusive Religionsdidaktik vorstellen. Insbesondere praktische Hinweise soll die Tagung geben. In sechzehn Workshops werden Anregungen gegeben, wie Heterogenität als Chance für gemeinsames Lernen in Schule und Konfirmandenarbeit genutzt werden kann. Wir versprechen Ihnen eine interessante Veranstaltung und laden Sie herzlich ein, am 16. Juni 2016 in Oldenburg dabei zu sein.

Wir freuen uns auf Sie


U. Beyer-Henneberger, ARO Aurich


H. Eden, arp Oldenburg


B. Flügger, RPM Bremen

Programm

9.00 Uhr	Begrüßung
9.15 Uhr	Hauptvortrag „VIELFALT LEBEN“ - Inklusion in der Religionspädagogik Prof. Dr. Bernd Schröder
10.30 Uhr	Kaffeepause
10.45 Uhr	Workshops
12.45 Uhr	Mittagspause
13.45 Uhr	Workshops
15.45 Uhr	Ende der Workshops
16.30 Uhr	Gottesdienst in leichter Sprache, Garnisonkirche (inklusive Verabschiedung von Pfarrer Henning Eden in den Ruhestand)

Gemeinsame Veranstaltung von



Arbeitsstelle für Religionspädagogik



Arbeitsstelle für evangelische Religionspädagogik Ostfriesland



Religionspädagogik + Medien in der Bremischen Ev. Kirche